

Surname	Centre Number	Candidate Number
Other Names		0



**GCSE – NEW**

3820UC0-1



S18-3820UC0-1

**GERMAN – Unit 3**

**Reading**

**HIGHER TIER**

MONDAY, 18 JUNE 2018 – MORNING

1 hour 15 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	6	
6.	8	
7.	8	
8.	8	
9.	6	
<b>Total</b>	<b>60</b>	

3820UC01  
01

### INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions. Where numbers are required, figures may be used. You will answer questions in English or German as instructed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

### INFORMATION FOR CANDIDATES

**Dictionaries are not allowed.**

The paper carries 60 marks. The number of marks for each question or part-question is given in brackets. You are advised to divide your time accordingly.

**Question 1****[6]**

Read the article from a Swiss website and answer the questions **in English**.

Die Schweiz ist nicht nur im Winter ein beliebtes Touristenland. Auch im Sommer gibt es für Touristen in den Bergen, in der Stadt und auf dem Land viel zu sehen und zu tun.

In einem großen Klettergarten mitten im Wald können Erwachsene und Kinder bei jedem Wetter aktiv sein. Mit über 130 Hindernissen für jedes Alter und einem großen Abenteuerspielplatz hat garantiert jeder seinen Spaß. Die Guides sprechen verschiedene Sprachen, so dass jedem Besucher individuell geholfen werden kann. Man muss nur gesund sein und gute Schuhe haben.

Für Wassersportler gibt es Kanufahrten in der beeindruckenden Schweizer Flusslandschaft, und das Baden im Fluss sorgt für Erfrischung. Angeboten werden Halbtags- und Ganztagestouren.

Eine etwa dreistündige Tour ist für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren ideal.

Die familienfreundlichen Ferienwohnungen sind im alpinen Stil eingerichtet. Die meisten Wohnungen bieten Balkon und eine wunderbare Aussicht.

(a) What is the article about? [1]

.....

(b) Why are the guides able to help every visitor? [1]

.....

(c) What are the only requirements for visitors? Write **one** detail. [1]

.....

(d) Apart from canoeing, what can you do on the canoe tour? [1]

.....

(e) How long does a tour last for adults and children older than 5 years? [1]

.....

(f) What do most holiday apartments offer? Write **one** detail. [1]

.....

**Question 2****[6]**

Read the extract from Peter Härtling's book *Oma* where he describes a grandmother. Answer the questions **in English**.

**Oma**

Mit siebenundsechzig Jahren ist man alt, behaupten die Leute. Oma bestreitet das. Sie sagt immer, man ist so jung, wie man sich fühlt. Oma hatte nicht viel Geld, schimpfte manchmal über das Wetter und über ihren verstorbenen Mann. Ihre Wohnung war fast so alt wie sie.

Oma wurde Oma gerufen, auch von den Nachbarn im Haus, vom Bäcker an der Ecke, auch von den Jungen im Hof, die ihr sogar manchmal die Tasche in den fünften Stock trugen. In dem Haus, wo Oma wohnte, gab es nämlich keinen Aufzug.

Kalle wohnte jetzt bei Oma. Seine Eltern kamen bei einem Autounfall um, als Kalle fünf Jahre alt war. Sie hatten gar kein eigenes Auto, sondern waren mit Bekannten fort gewesen, und hatten Kalle zu der Oma gebracht.

(a) What does the grandmother always say about age? [1]

.....

(b) What does the grandmother complain about occasionally? Write **two** details. [2]

- .....
- .....

(c) How is the flat like the grandmother? [1]

.....

(d) Who else called her "Oma"? Write **one** detail. [1]

.....

(e) Why did Kalle move in with the grandmother? [1]

.....

**Question 3****[6]**

Lies den Artikel von einem Jugendmagazin. **Male (✓)** das richtige Kästchen an.

Mehr als 40% der deutschen Schüler machen jedes Jahr Abitur. Doch was kommt dann? Viele entscheiden sich für ein dreimonatiges Berufspraktikum.

Am Anfang kann alles etwas schwer sein, aber man lernt schnell, wie die Arbeitswelt aussieht. Diese erste Berufserfahrung ist später auch für die Zukunft im Studium oder in der Berufsausbildung nützlich. Schüler können heutzutage bei einem längeren Praktikum mehr machen, als nur Kaffee kochen. Man kann zum Beispiel Baustellen besuchen oder komplizierte Excel Formeln am Computer erstellen.

Man wird bei der Arbeit selbstbewusster und überwindet Ängste. Auch kann man neue Freunde finden und Berufe kennenlernen, die man vorher nicht kannte.

(a) Der Text handelt sich um ...

**[1]**

Berufsschulen.	
Arbeitspraktikum.	
Studium.	

(b) Nach dem Abitur ...

**[1]**

machen viele Schüler ein Praktikum.	
gehen alle Schüler zur Universität.	
beginnen alle Abiturienten eine Ausbildung.	

(c) Zu Beginn ...

**[1]**

ist alles sehr einfach.	
gibt es oft Probleme.	
kann es schwierig sein.	

(d) Berufserfahrung ...

**[1]**

ist eine Zeitverschwendung.	
ist oft langweilig.	
ist für die Zukunft hilfreich.	

(e) Die Arbeit ist ...

[1]

Examiner  
only

oft in der Küche.	
immer am Computer.	
nicht nur im Büro.	

(f) Man kann ... lernen.

[1]

etwas über neue Berufe	
nicht viel Neues	
wenig über die Arbeitswelt	

**Question 4****[6]**

Lies den Blog von Owain und Leah für eine Partnerschule. Wer hat was gesagt? **Hake** (✓) das richtige Kästchen an.

**Owain:**

Jeder Schüler in Wales muss sowohl Walisisch als auch Englisch in der Schule lernen (egal, welche von beiden seine Muttersprache ist). Es gibt jedoch auch Schulen, wo nur Walisisch gesprochen wird. Meine Eltern schicken mich auf eine walisischsprachige Schule. Hier wird jedes Fach auf Walisisch unterrichtet, so dass ich zweisprachig aufwachsen kann. Und vielen Menschen in Wales ist die Sprache bedeutend. Sie ist ein wichtiger Teil unseres Nationalstolzes und der Kultur.

**Leah:**

Ich lerne nicht so gern Walisisch in der Schule, weil meine Lehrerin so stressig ist. Aber meine Eltern wollen unbedingt, dass ich die Sprache lerne, weil es heutzutage so nützlich in Wales ist. Ich lerne lieber Deutsch, weil wir die Partnerschule in Österreich haben.

		Owain	Leah	Owain UND Leah	
(a)	Walisisch ist Pflichtfach in den Schulen in Wales.				[1]
(b)	Walisisch zu lernen ist meinen Eltern wichtig.				[1]
(c)	Die Walisischstunde kann anstrengend sein.				[1]
(d)	Deutsch ist für mich interessanter.				[1]
(e)	Walisisch ist wichtig für die Identität vieler Waliser.				[1]
(f)	In meiner Schule ist alles auf Walisisch.				[1]

**Question 5****[6]**

Lies die Aussagen über Traditionen. **Male** (✓) das richtige Kästchen an.

**Emily**

Ich denke, Traditionen haben eine Zukunft. Traditionelle Kleidung, Dialekt und Musik sind momentan total modern. In Städten und Dörfern boomen die Volkstanzseminare. Außerdem haben Bands mit einer Mischung aus Volks- und Tanzmusik großen Erfolg.

**Jonas**

Für mich sind Traditionen viel zu kitschig und oft auch zu teuer. Zum Beispiel sind Blumen und Schokolade kurz vor dem Valentinstag immer viel teurer als den Rest des Jahres. Da wollen die Läden doch nur schnell Geld machen.

**Tim**

Meine Schwester hat sich im August verlobt, und meine Eltern wollen nun eine große, traditionelle Hochzeitsfeier organisieren. Aber meine Schwester will lieber klein feiern und nicht alle Verwandten einladen, sondern nur ihre Freunde.

**Julia**

Meiner Meinung nach sind Traditionen sehr wichtig, weil sie Familien zusammenbringen. Zu meinem Geburtstag besuchen uns immer meine Großeltern daheim. Wir trinken dann Kaffee und essen Kuchen, und danach spielen wir Brettspiele. Am Wochenende feiere ich dann mit meinen Freunden.

3820UC01  
07

		Emily	Jonas	Tim	Julia	
(a)	Ein Familienmitglied will heiraten.					[1]
(b)	Zur Tradition gehört Essen und Trinken.					[1]
(c)	Traditionen werden auch zukünftig beliebt bleiben.					[1]
(d)	Tanzkurse sind sehr populär.					[1]
(e)	Verwandte kommen zur Familienfeier ins Haus.					[1]
(f)	Geschäfte verdienen viel an Traditionen.					[1]

**Question 6****[8]**

Read the extract from *Jackpot – wer träumt, verliert* by Stephan Knösel.  
Answer the questions in **English**.

Hochhäuser, Gangs, ein falsches Wort und du liegst am Boden. Das war das Bild, das Chris im Kopf hatte – als er vor einem halben Jahr das Auto mit Umzugskartons vollpackte. Die Gegend konnte recht schön sein, wenigstens wenn er an einem sonnigen Tag aus dem Fenster schaute. Dann sah er auf das Fußballfeld und den Spielplatz. Das einzig Blöde war nur der nie endende Lärm der Autobahn. Er hatte sich auch nach einem halben Jahr noch nicht an sein neues Zuhause gewöhnt und, dass er wieder in einem Zimmer mit seinem Bruder Phil schlafen musste. In ein paar Monaten wird Phil achtzehn, dann würde er zur Armee gehen, hatte er gesagt. Das einzig Farbige war jetzt das Einkaufszentrum. Chris dachte kurz daran, dorthin zu laufen – auf ein letztes kleines Festmahl bei McDonald's. Aber die Vorstellung von lauten Kindern und gestressten Müttern – nein danke. Außerdem hing dort diese Gang rum, die sich immer in ihrer Straße traf. Als Chris in den Wald ging, war das wie eine Befreiung: keine Häuser, keine Straßen, keine Menschen mehr. Und dann passierte der Autounfall. Chris hatte sich automatisch die Arme schützend vor den Kopf gehalten und war in die Knie gegangen.

(a) When did Chris move to his new flat? [1]

.....

(b) What can he see from his window? Write **one** detail. [1]

.....

(c) What does he find annoying about the new flat? [1]

.....

(d) What do we learn about his brother Phil? Write **one** detail. [1]

.....



Examiner  
only

(e) Why does he decide against eating in McDonald's? Write **two** details. [2]

- .....
- .....

(f) How does he feel when he enters the forest? [1]

.....

(g) What does Chris do when the car crashes? Write **one** detail. [1]

.....

**Question 7****[8]**

Read the German blog and answer the questions **in English**.

Wir wissen, dass die Menschen weltweit zu dick werden. Das führt zu gesundheitlichen Problemen, und das kostet dem nationalen Gesundheitssystem viel Geld. Falsche Ernährung und ein inaktiver Lebensstil verursachen Übergewicht und Fettleibigkeit. Es entsteht das Risiko, an Diabetes zu erkranken, eine Fettleber zu bekommen, unter Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu leiden und früh zu sterben.

Ein Viertel der Leute ist inaktiv, weil diese weniger als 5 000 Schritte am Tag machen, und 75 Prozent machen jede Woche weniger als 150 Minuten Sport. Wenn Menschen ihre körperliche Bewegung von 10 000 Schritten am Tag um mehr als die Hälfte reduzieren, kann man körperliche Variationen sehen.

Um fitter zu werden, könnte man Treppen steigen, statt den Lift zu nehmen oder kleine Einkäufe zu Fuß machen. Man sollte einen Kollegen nicht anmailen, sondern über den Gang gehen, um mit ihm zu sprechen.

(a) What health issue is the text about? [1]

.....

(b) How does this problem affect the health system? [1]

.....

(c) What are the risks of this problem? Write **two** details. [2]

• .....

• .....

(d) How many people walk less than 5,000 steps per day? [1]

.....

(e) What happens when people cut down from 10,000 to less than 5,000 steps? [1]

.....

(f) What, according to the text, could you do to be more active? Write **two** examples. [2]

• .....

• .....

**BLANK PAGE**

**Question 8****[8]**

Read this article from a German website and answer the questions **in English**.



Viele Menschen haben eine Menge Kleidung und Schuhe im Schrank, die nicht mehr gefallen oder passen. Sie in den Müll zu werfen ist schlecht für die Umwelt und gibt uns Schuldgefühle, weil es uns zeigt, dass wir viel zu viel konsumieren. Eine Alternative sind Altkleider-Sammlungen. Die Firma *Packmee* hat die Idee, ungewollte

Kleidungsstücke an der Haustür abzuholen. Brillen und Hörgeräte können auch direkt übergeben werden.

Aber auch illegale Organisationen wollen die Altkleider. Nicht selten stehlen illegale Sammler Kleidersäcke oder sogar ganze Container, denn der Weiterverkauf an Textilsortieranlagen bringt bis zu 400 Euro pro Tonne. Rund die Hälfte der Kleidung kann man noch tragen und wird oft ins Ausland verkauft.

Aber wäre es nicht sozialer, die Altkleider zu verschenken anstatt sie zu verkaufen? „Wenn man die Kleidung kostenlos verteilen würde, müsste jeder Kleidersack noch 10 Euro extra haben, damit die Kosten für die Sortierung und der Transport in die Länder bezahlt werden können“, sagt der Geschäftsführer von *Packmee*.

Zukünftig will man mit *Weight Watchers* kooperieren. Teilnehmer an den Diätprogrammen sollen ihre zu groß gewordenen Kleidungsstücke an *Packmee* spenden.

- (a) Why, according to the article, should old clothing items not be thrown into the rubbish? Write **two** details. [2]

- .....
- .....

- (b) Apart from clothes, what other items can be donated? Write **one** detail. [1]

.....

- (c) What are illegal organisations doing? [1]

.....

- (d) What happens to half the clothes in the sorting warehouses? [1]

.....

Examiner  
only

(e) What do organisations like *Packmee* have to pay for to be able to give away clothing items for free? Write **two** details. [2]

- .....
- .....

(f) What are participants of *Weight Watchers* programmes supposed to do? [1]

.....



**BLANK PAGE**